

**Zeitschrift:** Mitteilungen der aargauischen Naturforschenden Gesellschaft  
**Herausgeber:** Aargauische Naturforschende Gesellschaft  
**Band:** 38 (2016)

## Endseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Inhalte früherer ANG-Mitteilungsbände:**

### **Band 37: Festschrift 200 Jahre ANG (vergriffen)**

Wissenschaftliche Beiträge:

- A. SCHAFFNER: Geschichte und Geschichten aus den Anfängen der ANG  
U. HALDER: Vom Naturaliencabinet zum Naturmuseum zum Naturama  
U. KUHN: Das Museum als Ort der Bildung  
R. FOELIX, B. PABST & R. KIDLIMANN: Die Saurier in Frick  
M. GASSER: Reusstal – Hotspots der Biodiversität in der Agglomerationslandschaft  
H. BURGER: Die Thermalwässer und Mineralwässer im Kanton Aargau und seiner näheren Umgebung  
F. GASSMANN: Das Paul Scherrer Institut – Spitzenforschung im Aargau  
W. LEUTHARD & H.-J. SCHÖTZAU: Energiekanton Aargau: Ein Blick auf eine 200-jährige Geschichte

### **Band 36: Natur im Aargau 2005**

Wissenschaftliche Beiträge:

- G. WAGNER: eiszeitliche Mittelmoränen im Aargau  
E. WULLSCHLEGER: Das Bohnerz von Küttigen – Entstehung, Fossilien- & Mineralgehalt  
T. ZOLLINGER: Gipsfabrik und Bergwerk Felsenau  
G. AMMANN: Der junge Kanton Aargau auf Karten 1803–1861 (1876) – Die sog. DUFOUR-Karten des Aargaus und der Nachbarkantone sowie die beiden Karten von Schwaben  
M. UMBRICH: Landschaft wohin? – Denkmodelle für die Landschaft der Zukunft  
C. MÜLLER & O. HOLZGANG: Schläfer auf dem Bözberg  
R. FOELIX, B. ERB & B. WULLSCHLEGER: Scheren und Cheliceren – natürliche Werkzeuge bei Krebsen und Spinnentieren  
R. FOELIX, B. ERB & P. KAUFMANN †: Zur Feinstruktur der Bienenantenne

### **Band 35: Natur im Aargau 1999**

Wissenschaftliche Beiträge:

- CH. FLORY: Amphibien des Kantons Aargau  
C. MEIER, B. SCHELBERT: Amphibienschutzkonzept Kanton Aargau  
S. SCHELBERT-JUNGO: Amphibien an Aargauer Strassen  
A. BECK, B. SCHELBERT: Neue Nachweise der Grossen Hufeisennase im Kanton Aargau  
A. BECK, B. SCHELBERT: Fledermauskästen als Ersatz für zerstörte Quartiere an Bauten

A. BECK: Nachweis einer Fortpflanzung des Grossen Abendseglers im Kanton Aargau  
M. EBERHARD: Der Felssturz / Erdrutsch Hinter Königstein in Küttigen  
R. FOELIX, H.-J. FISCHER: Röntgen im Museum

### **Band 34: Natur im Aargau 1994**

Wissenschaftliche Beiträge:

A. BECK & B. SCHELBERT: Die Fledermäuse des Kantons Aargau – Verbreitung, Gefährdung und Schutz  
W. HUBER † & M. BOLLIGER: Zur Acker- und Ruderalflora im Kanton Aargau  
M. GASSER: Vergleich von Orchideenvorkommen des Kantons Aargau und der Provinz Kastamonu (Türkei)  
W. ETTER: Ammoniten und ihre Lebensweise

### **Band 33: Mitteilungen 1991**

Wissenschaftliche Beiträge:

THOMAS BITTERLI und FEDERICO MATOUSEK: Die Tektonik des östlichen Tafeljuras  
STEPHAN ZIMMERLI: Das Wald-Naturschutz-Inventar im Kanton Aargau – Kriterien und Methoden  
WALTER HUBER: Bemerkenswerte Blütenpflanzen im Brugger Schachen – Grundlagen zu deren Erhaltung  
WALTER HUBER, MAX GASSER und GISELA HUBER-MEINICKE: Floristische Ergänzungen für die Region Brugg  
LUZIUS LIEBENDÖRFER, CHRISTINE KELLER und MARTIN URECH: Dauerbeobachtungen von Flechten in Waldgebieten des Kantons Aargau  
MARTIN URECH, CHRISTIANE GUYER, LUZIUS LIEBENDÖRFER: Flechten als Bioindikatoren im Kanton Aargau  
CHRISTOPH SCHEIDEGGER, MICHAEL DITRICH, MARTIN FREI, CHRISTINE KELLER, NINO KUHN, ELISABETH WILDI: Zur Waldflechtenflora des westlichen Aargauer Mittellandes und ihrem Wandel seit 1960  
ACHIM OTTO: Faunistische und ökologische Untersuchungen über Wanzen (Heteroptera) in Schutzgebieten der aargauischen Reussebene  
SYBILLE JUNGO: Beziehungen zwischen der Heuschreckendiversität und der Vegetation in Ried- und Trockenwiesen des Aargauer Reusstals und des Juras  
GORAN DUSEJ und HERBERT BILLING: Die Reptilien des Kantons Aargau – Verbreitung, Ökologie und Schutz

## Hinweise für Autoren

1. Publikationsorgan der Aargauischen Naturforschenden Gesellschaft sind die Mitteilungen mit dem Untertitel «Natur im Aargau». Sie erscheinen etwa alle drei bis sechs Jahre und umfassen in der Regel einen wissenschaftlichen Teil mit Originalarbeiten aus allen Gebieten der Naturwissenschaften sowie einen Teil mit den Berichten über die Tätigkeit des Vereins.
2. Veröffentlicht werden in erster Linie Originalarbeiten, die den Aargau betreffen, die den Zielsetzungen der ANG entsprechen und solche, die von ANG-Mitgliedern verfasst wurden.  
Die Beiträge können in Deutsch, Französisch oder Englisch abgefasst sein. Der Umfang der Arbeiten soll in der Regel 40 A4-Seiten à 3000–3500 Zeichen (inkl. Leerzeichen) nicht überschreiten (Ausnahmen sind Arbeiten mit dem Charakter von Monographien). Es werden auch Kurzberichte von 2–3 A4-Seiten über aktuelle naturkundliche Beobachtungen entgegengenommen, sofern sie von überregionalem Interesse sind.
3. Zur Vereinheitlichung des Druckes sollen die Autoren/-innen vor dem Auffassen des Manuskriptes die detaillierten Angaben für Darstellung bei der Redaktion anfordern. Vorlagen auf elektronischen Datenträgern sind sehr erwünscht.
4. Manuskripte sind an die Redaktion der ANG, Postfach 5001 Aarau, einzureichen. Dem Original ist eine Kopie und eine elektronische Datei beizulegen.
5. Der ANG-Vorstand behält sich redaktionelle Änderungen vor, mit Mitteilung an den Autor, die Autorin.
6. Über die Veröffentlichung eingereichter Arbeiten entscheidet abschliessend der Vorstand der ANG. Bei umfangreichen Arbeiten oder bei überdurchschnittlichem Anteil an Abbildungskosten entscheidet er über eine allfällige Kostenbeteiligung der Autoren.
7. Zur teilweisen Deckung ihrer Unkosten erhalten die Autoren/-innen wissenschaftlicher Artikel ein Honorar, das jeweils vom Vorstand festgelegt wird. Ebenso bekommen die Autoren/-innen zu ihrer freien Verfügung eine elektronisch gespeicherte Datei ihres Artikels in PDF-Format.



## Inhalt

R. FOELIX, B. ERB & B. WULLSCHLEGER  
25 Jahre Elektronen-Mikroskopie an der  
Neuen Kantonsschule Aarau

P. C. EHRENSPERGER, B. WULLSCHLEGER  
Kantonsschülerinnen und Kantonsschüler  
untersuchen die Luftqualität von Aarau und  
Umgebung

M. BOLLIGER  
Die Gemeine Küchenschelle im Aargau  
(*Pulsatilla vulgaris* Mill.)

M. EBERHARD  
Geothermie im Kanton Aargau

F. GASSMANN  
Quantentheorie – Einblick in die fremde Welt  
des Lichts und der Atome

J. HOCHREUTER  
Sondermülldeponie Kölliken – eine verkannte  
Pionierleistung für den Umweltschutz?

P. JEAN-RICHARD  
Fledermäuse über den Dächern von Aarau

J. JENNY  
Rückblick auf die Dissertation «Untersuchungen zu  
Missbildungerscheinungen an Wanzen (Heteroptera):  
Erscheinungsformen, Häufigkeit und Bezug zu  
Schweizer Kernkraftanlagen»

B. RÜEGGER  
Auswirkungen der ökologischen Aufwertung  
auf die Avifauna in Rothrist